

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)**

vom 05. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juli 2023)

zum Thema:

**Ungepflegte Grünfläche in Friedrichsfelde**

und **Antwort** vom 19. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juli 2023)

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (LINKE)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16064  
vom 05. Juli 2023  
über Ungepflegte Grünfläche in Friedrichsfelde

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die mit der Verwaltung des Treuhandvermögens Liegenschaftsfonds betraute Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Seit wann ist die BIM GmbH (vormals Liegenschaftsfonds) Eigentümerin des Grundstücks Massower Straße 3/Ecke Robert-Uhrig-Straße im Lichtenberger Ortsteil Friedrichsfelde?
2. Wer ist in der unmittelbaren Verantwortung für den Zustand dieses Grundstücks?
3. Wie groß ist dieses Grundstück?

Zu 1. bis 3.: Das 543 m<sup>2</sup> große Grundstück befindet sich seit dem 10.11.2016 im Eigentum der Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG und wird von der BIM GmbH verwaltet.

4. Für welche Nutzungsarten ist diese Fläche ausgewiesen?

Zu 4.: Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan des Landes Berlin als Wohnbaufläche (W 2) ausgewiesen.

5. Welche Pläne gibt es beim Senat, dem Bezirksamt Lichtenberg und der BIM GmbH für eine künftige Nutzung und Qualifizierung der Fläche?

Zu 5.: Die Liegenschaft wurde am 24.11.2022 vom Portfolioausschuss des Landes Berlin mit Entwicklungsperspektive geclustert. Der Steuerungsausschuss Konzeptverfahren hat daraufhin am 09.03.2023 die Durchführung eines Konzeptverfahrens mit einem Schwerpunkt auf Wohnnutzung beschlossen. Die Vergabe erfolgt im Wege des Erbbaurechts.

6. Welche Schritte wurden seitens des Senats, des Bezirksamts Lichtenberg und BIM GmbH unternommen, um diese Pläne umzusetzen und wie viel Geld steht dafür zur Verfügung?

Zu 6.: Die BIM GmbH prüft aktuell gemeinsam mit dem Bezirk und dem Steuerungsausschuss Konzeptverfahren die vorhandenen Bedarfe und bereitet das Konzeptverfahren vor. Die Kosten des Konzeptverfahrens werden über die BIM GmbH abgerechnet.

7. Welche Rolle wird künftig der Skulptur „Mutter mit Kind“ von Manfred Strehlau, die dort 1987 aufgestellt wurde, auf diesem Grundstück zgedacht?

Zu 7.: Über die weitere Verwendung der Skulptur wurde noch nicht entschieden.

Berlin, den 19.07.2023

In Vertretung

Tanja Mildenerger  
Senatsverwaltung für Finanzen